

## Priv.-Doz. Dr. med. habil. Christoph Rink zum 65. Geburtstag



Privatdozent Dr. med. habil. Christoph Rink feierte am 5. Mai 2011 seinen 65. Geburtstag. Es ist uns ein Bedürfnis und eine große Freude, ihm im Namen aller seiner Mitarbeiter zu diesem Ehrentag zu gratulieren.

Dr. Rink wurde 1946 in Chemnitz geboren. Er studierte Medizin an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo er 1972 das Staatsexamen „mit Auszeichnung“ ablegte. Seine Ausbildung zum Internisten erhielt er an den I. Medizinischen Kliniken der

Charité Berlin bei Professor F. H. Schulz und in Halle unter Professor R. Nilius. 1977 erfolgte die Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin mit „summa cum laude“. Im gleichen Jahr wurde er Facharzt für Innere Medizin. Die Anerkennung als Gastroenterologe folgte 1981. Zum Oberarzt der Klinik für Innere Medizin der Halleschen Universität wurde er 1986 ernannt. Er habilitierte sich dort 1989 und erhielt 1993 den Titel eines Privatdozenten.

Am 1. November 1994 übernahm er als Chefarzt die Klinik für Innere Medizin II mit den Schwerpunkten Gastroenterologie, Hepatologie, Pulmologie und Infektiologie am Klinikum Aue/Sachsen, die sich unter seiner Leitung zu einem überregional bedeutenden Zentrum auf diesen Teilgebieten entwickelt hat. Er betreute 16 Diplom- oder Promotionsarbeiten und führte 20 Ärzte zur Facharzt- bzw. Teilgebietsanerkennung. Herr Rink ist Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler medizinischer Fachgesellschaften, im Jahre 2002 wurde er zum Mitglied der Heilmeyer-Gesellschaft berufen. In der Sächsischen Landesärztekammer engagiert er sich unter anderem als Mitglied der Ethik-Kommission.

Seine wissenschaftliche Tätigkeit spiegelt sich in 90 Publikationen, darunter 20 Buchbeiträge, eine Monographie, ein Lehrbuch und die deutsche Ausgabe des Buchs „Klinische Epidemiologie“, und in mehr als 220 wissenschaftlichen Vorträgen auf internationalen und nationalen Kongressen und Symposien wider. Er leitete zahlreiche wissenschaftliche Tagungen und Kongresse, so auch 2010 in Aue den 19. Kongress der Mitteldeutschen Gesellschaft für Gastroenterologie, deren Präsident er war.

Für seine ärztliche und wissenschaftliche Arbeit erhielt er zahlreiche Ehrungen, zu nennen sind besonders die Géza-Hetényi-Gedenkmedaille und die Ehrenmitgliedschaft der Ungarischen Gastroenterologischen Gesellschaft und die Auszeichnung mit der Brücken-Ehrennadel der Stadt Aue 2011.

Wir wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem beste Gesundheit, Zeit für die Familie und für seine vielfältigen Interessen, vor allem für das Klavierspiel und sein Engagement für die Musik.